

	Meilen	Tag
Den 26. Aug. von dar bis Nordhausen	5	1
Den 27. dito daselbst Raft - Tag		1
Den 28. dito von Nordhausen bis Wernigerode und Elbingerode	4.	1.
Den 29. dito von Elbingerode bis Halberstadt	3.	1.

Es wurden E. HochEdl. und Hochw. Rathe von den Anmarch dieser lieben Gäste zeitige Nachricht gegeben, welcher auch gar willige Concession gab, sie aufzunehmen, und damit die löbliche Bürgerſchaft deſto mehr Zeit gewinnen möchte ſich auf ihre Fremden zu ſchicken, lieſſen ſie den X. Sonntag nach Trinit. war der 17. Aug. von denen Cankeln durch E. HochEhrw. Ministerium intimiren, daß ſolche in kurzen hier eintreffen würden, wobey die Einwohner Nordhausens mit nachdrücklichen und beweglichen Gründen zu williger Aufnahme derſelben ange-mahnet wurden. Dieſes fand auch bey der bereits willigen Bürgerſchaft deſto mehr Ingreß, ſo gar, daß derſelben, als nur ein ungewiſſer Ruff gieng, es würden die Saltzburger noch ſelbe Woche eintreffen, Ihre Liebe, wie eine andere Martha geſchäftiget war, Sie als Engel Gottes aufzunehmen. Man ſchaffete Speiße und Franck vor Sie an, man räumete Stuben und Kammern vor ſie aus, man legte Bette zurechte, u. ſ. w. allein vor dieſesmal war es vergebens. Ob man nun wol muth-maßen ſollen, es würden wegen vergebens angewanter Unkoſten viele ſchwürig worden ſeyn, ſo fand ſich doch das Gegentheil, und es gieng hier, wie der liebliche lateiniſche Poet Claudianus ſaget, wiewol bey andern Umſtänden:

Accenditque magis, quæ refugit, Venus.

Wenn das Beliebte uns aufhält mit viel Verlangen/
Wünſcht man um ſo vielmehr es balde zu umpfangen.

Der Verzug war ein Zunder, welcher das Verlangen nur deſto mehr anſeyerte, die werthen Gäſte je eher, je lieber zu ſehen. Endlich wurde auch dieſes Verlangen geſtillet. Sintemahl die jeßigen regierenden Herrn Burgemeiſtere, Ihre HochEdelgebl. Herr Jacob Bretſchneider, als Worthalter, und Ihre HochEdl. Herr Johann Tobias Pöppich am XI. Sontage nach Trinitatis, war der 24. Aug. von allen Cankeln nochmahls anzeigen ließen, daß die Emigranten den 26. als den Dienſtag gewiß ankommen würden, da denn alle Einwohner